

Friedrich a. Th., den 10. 1. 21

Lieber Karl!

Klein hat für keine Kujalengrippe.  
 Warte, wenn ich dich schon wieder kontaktieren  
 indem ich dir mitteile, dass sich meine Reise  
 abwärts nun 10 Tage verspätet. Ich habe mich  
 wiederum lassen u. bin bis zum 18. ten auf  
 der Bank, die mehrere Tage der Annäherung in  
 einen ganz wundervollen eigenen Palast hinter  
 mich hat. Morgen wird klar, dass ich zum  
 22. zusammen mit einem Herrn der Fz  
 Halle u. G. hier, einem guten Bekannten u.  
 Freund von mir, fahren kann. Er ist als  
 technischer Leiter für die dortige Filiale gen. Firma  
 gedacht. Wir benutzen den Transport, der zum  
 25. ten genau verläßt. Komme also zum 26. ten  
 im dortigen Hafen an. Es ist dies nun

erdiglich mein letzter Termin, den ich  
auf keinen Fall verpassen darf, da mein  
Pass mit dem 31. Januar abläuft.

Die Zeitschrift 1920 u. den Notendruck-  
fehler habe ich besorgt u. wurde beiden in  
meinem Koffer mitbringen.

Von der Spure Hollands Redigering  
habe ich immer noch nichts gehört. Wäre  
es vielleicht einmal die Ehre haben u. mal  
so leise anfragen, ob sie nicht wenigstens  
schreiben wollen wie oder wann, damit ich  
wien wissen ich bin. So langsam wird es  
doch nun Zeit. Bisher ist nämlich noch  
Platz für einen jungen Spitzer, der immer-  
hin schon ein bisschen Ahnung vom Land-  
werk hat. Also bitte gleich einmal nach  
zu nicht den Brief senden, auf dem noch  
kein Korrespondenzstempel steht.

Es grüßt dich herzlichst

Dein H. V. K. *Kraus*